Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jeedasmool, wenn Tanta Berta, dSchnapsbrennari im Travärstal hinna, widar a paar tuusig Litar Absäänt brennt, wird si mit a paar tuusig Frenkhli gschtrooft. Well halt Absäänt Gift isch, und Gift darf nitt varkhauft wärda.

Jeedasmool, wenn an Apotheekhar

an siini Khunda Ziankhaali-Zükkharli vartailt, wird är im Zuchthuus landa. Well halt Ziankhaali a Gift isch, und Gift tarf nitt amool varschenkht wärda.

Jedasmool, wenn a Raisanda mit a paar Pfündli Opium an dar Schwizzargrenza vartwütscht wird, gits an Uumais und dar säbb Raisandi khann für a paar Jöörli nümma raisa. Well Opium ooni ärztlichs Rezäpt halt a schtarkhs Gift isch und dar Schtaat siins Volkh voram Gift schütza will.

Jeedasmool, wenn an Iisabaan-waaga volla Schundheftli usam

Tütscha in dSchwizz iina rollt, denn passiart - gäär nüüt. Das haißt, as muaß a khliina Zoll zzaalt wärda pro Tonna Papiir. Dia giftiga Heftli khönnand abar nohhäär vu jeedam Schualargoof khauft wärda. Au vu eltara Goofa. Bis uffa gääga sibbzig Joor.

Im Tütscha sälbar sind dia Schundheftli varbotta worda. Si wärdand im Tütscha dussa nu no für dan Eggsport in dSchwizz häära gschtellt. Au bej üüs wird vu allna Sitta gääga dia giftiga Heftli gschumpfa. Ma sölli entli dIfuar varbütta, wird varlangt. Nai, das gengi nitta. Das

varschtooßi gääga Prässefrejhait, gääga Handel- und Gewärbefrejhait, gääga zRächt, daß jeeda lääsa khönni was är welli und gääga waiß dar Tüüfal no was allas.

I gsähhan aifach dar Grund nitt ii, warum ma dia Giftschwemmi an dar Grenza nitt schtoppa khann. Intressiart si dar Schtaat würkhli nu um dia Gift, won am Khörpar nitt guat tüand?? Ischas imm gliich, wenn dar Gaischt vargiftat wird??

Unter Soldaten

Der WK oder Wiederholiger: Wonne-Kabarett, Wider-Käuer, Wunder-Kur, Bärner Wunschkonzert

Achtungstellung einnehmen: d Chnoche zämeriße

Maulesel:

Mulet, Walliser Fiat mit Zwickzündig

Rost:

Morgerot, Soldategold, Türggebluet

Bire, Blächhuet, Büülechappe

Gamelle:

Spatzesarg

Kartoffeln schälen bei der Artillerie: tempiere

Füsel Fritz



Die Verleger und ihre Lektoren, die Leute also, die es am besten wissen müssen, sind sich über den Glücksspielcharakter, der den modernen Literaturbetrieb kennzeichnet, vollkommen klar. Sie bringen darum, sofern sie finanzkräftig sind, jedes Jahr eine möglichst hohe Zahl von Titeln heraus. Je größer deren Menge, um so höher die Chance, daß einer von ihnen ein Bestseller werde. Es ist eine Angelegenheit der Wahrscheinlichkeitsrechnung, und vielleicht gehen wir einer Zeit entgegen, in der die großen Verlagsunternehmen in ihren Büros Versicherungsmathematiker beschäftigen werden.

Jean Améry



